

Stadtbeete Puchheim

Einreichende Gemeinde	Stadt Puchheim
Projektort	Puchheim
Stadt-/Ortsteil	Puchheim Bahnhof
Bundesland	Bayern
Einwohner der Gemeinde	22000
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2016 laufend



Multifunktionalität

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Gemeinsames Gärtnern fördert den Gemeinsinn, die Integration und die Identifikation mit der Stadt. Durch den Anbau von Nahrungsmitteln vor Ort und die kurzen Transportwege leistet das Projekt einen Beitrag zum Klimaschutz. Bei fast allen Stationen wird mit dem Einsäen von Blumenwiesen und dem Aufstellen von Wildbienen-Nisthilfen ein Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt geleistet. Durch das Anpflanzen alter Obstbaumsorten auf den Hochzeitswiesen sowie alter Kartoffelsorten am Selbsternte-Acker wird der Erhalt alter Arten gefördert. Eine Saatguttauschbörse fördert das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Erhalts alter Sorten zusätzlich. Zahlreiche Kindergärten und Schulen beteiligen sich an dem Projekt, so dass bereits die Kleinsten das Wachsen und Gedeihen von Lebensmittel selbst erleben können. Stadtbeete wurde als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Projektbeschreibung

STADTBEETE PUCHHEIM - EIN PROJEKT DER GANZEN STADT
In Puchheim, einer Stadt im Einzugsbereich Münchens, wurde das Projekt Stadtbeete im Jahr 2016 mit zahlreichen Einzelprojekten gestartet. Bürgergarten, Bewohnergarten, Kräuterspiralen, Big Bags, Hochbeete, Schulgärten, Bürgeracker, Selbsternte-Acker, Hochzeitswiesen, Erntesträucher, Streuobstwiese sowie ein Begleitprogramm sind Bestandteile des Projekts. An verschiedenen, im Stadtgebiet verteilten, Standorten kann auf kommunalen Flächen gepflanzt und geerntet werden. In Kräuter- und Gemüsebeeten wird eine Vielzahl unterschiedlicher Gemüsesorten gepflanzt. Beerenträucher sind nicht nur für Menschen essbar, sondern bieten auch Nahrung für Insekten und Kleinsäuger. Auf den beiden Hochzeitswiesen werden alte Obstbaumsorten gepflanzt und zugleich wurde dort ein Blühstreifen eingesetzt. Auch an den Standorten Bürgergarten, Erntesträucher und Bürgeracker wurden artenreiche Wiesen eingesetzt. Mehrere Insektenhotels bereichern das Angebot für Wildbienen.

An einer der

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Von Anfang an waren die BürgerInnen am Entstehungsprozess beteiligt. Ein Arbeitskreis entwickelte mit dem Umweltamt das Konzept. Bei einer Auftaktveranstaltung wurde dieses vorgestellt und zum Mitwirken aufgerufen. Seitdem arbeiten verschiedene AGs an den einzelnen Projekten. Dabei ist es gelungen, unterschiedliche Gruppierungen zusammen zu bringen. So stellte das Jugendzentrum Hochbeete für die Seniorenwohnanlage her. Die Leitung von Veranstaltungen im Jahresprogramm bietet die Möglichkeit der zeitlich begrenzten Mitarbeit, gleichzeitig können sich Interessierte über das Projekt informieren. Besonders erfreulich ist die Beteiligung der Puchheimer Landwirte am Projekt. In zahlreichen Kindergärten und Schulen können bereits die Kleinsten das Wachsen und Gedeihen von Lebensmittel selbst erleben und etwas über die Bedeutung einer gesunden und regionalen Ernährung erfahren.

beiden Hochzeitswiesen gibt es mehrere Bienenvölker, die dort die Obstbäume bestäuben und den Puchheimer Stadthonig produzieren.

Die Landwirte pflanzen auf einer von ihnen zur Verfügung gestellten Ackerfläche alte Kartoffelsorten, die bei einem Erntefest von den Bürgern geerntet werden können. Selbstverständlich wird auf allen Flächen auch chemische Unkrautvernichtungsmittel verzichtet.

BEZUG ZUR KATEGORIE GENUTZT:

Das Umweltamt koordiniert das Projekt, unterstützt von zahlreichen Ehrenamtlichen. Schulen, Kindergärten, das Jugendzentrum und die Seniorenwohnanlage beteiligen sich ebenfalls am Projekt.

Gemeinsames Gärtnern fördert den Gemeinsinn, die Integration und die Identifikation mit der Stadt. Die umweltschonende Produktion und ein bewusster Konsum spielen eine wichtige Rolle. Durch den Anbau von Nahrungsmitteln vor Ort und die kurzen Transportwege leisten wie einen Beitrag zum Klimaschutz.

Prozessqualität

Anstoß für das Projekt gab ein Vortrag des Bürgermeisters von Andernach, der ersten "essbaren Stadt" Deutschlands. Das Umweltamt wurde mit dem Erstellen eines Konzepts beauftragt. Von Anfang an wurde großen Wert auf die Beteiligung der BürgerInnen gelegt. So wurde auch der Konzeptentwurf gemeinsam mit einem Arbeitskreis entwickelt. Nach der Genehmigung durch den Stadtrat wurde dieses bei einer Auftaktveranstaltung vorgestellt und zum Mitwirken aufgerufen. Seitdem arbeiten verschiedene AGs an den einzelnen Projekten. Dabei ist es gelungen, viele unterschiedliche Gruppierungen in das Projekt mit einzubeziehen. Zu nennen sind hier beispielsweise die Landwirte, das Jugendzentrum und das Stadtteilzentrum. Aus dem Projekt heraus entstanden weitere Projekte, wie zum Beispiel das regelmäßige Kochen im Stadtteilzentrum an dem sich sehr viele Bürger mit Migrationshintergrund beteiligen.

Projektbeteiligte

Monika Dufner
Umweltamt der Stadt Puchheim

Arbeitskreise
Anbau von Gemüse und Kräutern und Pflege

Bürger
Veranstaltungen im Jahresprogramm: Leitung und Teilnahme

Verein Pack mas`
Unterstützung bei der Pflege der Flächen

Bürger
Spende der Hochzeitsbäumchen

Abteilung Gartenbau
Aufstellen der Hochbeete...

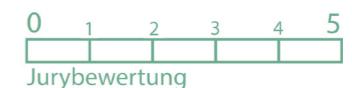
Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Stadtbeete Puchheim



Bürgeracker

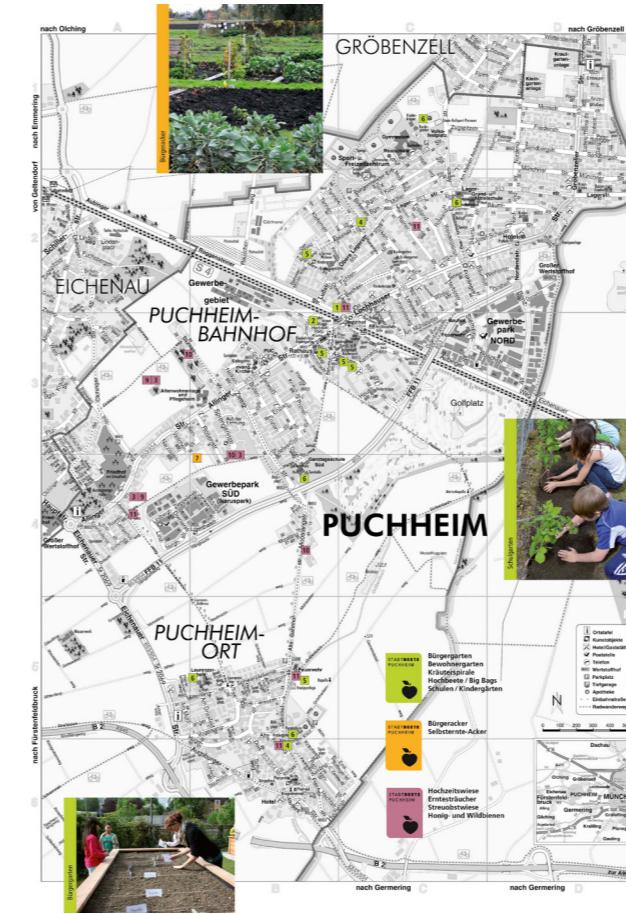
Quelle: Stadt Puchheim



kleines Hochbeet vor dem Stadtteilzentrum

Quelle: Stadt Puchheim

Einreichung zum Bundespreis Stadtgrün
Nr. 0030



Verortung der Projekte

Quelle: Stadt Puchheim



Kräuterspirale

Quelle: Stadt Puchheim